

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	7
„Alles, was wir tun, tun wir letzten Endes für das Kind“ <sup>1</sup>	
Krieg gleich zu Beginn des Lebens .....	15
Wie die Mutter sich das Kind vom Leibe hält .....	23
Gedanken zur Kinderfeindlichkeit in Deutschland .....	27
Mangelnder Halt und Grenzenlosigkeit .....	30
Das verweigerte Antlitz .....	36
Die Zerstörung des Dialogs .....	41
Das Kind nicht riechen können .....	48
Essen als Machtmittel .....	64
Ställchen: Verhinderung der Neugier auf die Welt .....	75
Exkurs: Kameradschaft versus Freundschaft .....	79
Der fehlende Spielraum .....	88
„Jedes Kind ist eine Schlacht“	
Zuschreibungen: Das Kind als Feind .....	95
Über die Macht der Phantasien .....	99
Die Unterwerfung des Kindes .....	104
Das soldatische Kind .....	108
Krankheit als Versagen .....	112
Auseinandersetzungen der Mutter mit ihrer Umgebung .....	115
„In der Freiheit fühlen sich die Menschen leicht verlassen“	
Klammern statt Gebunden-Sein .....	123
Sucht nach Symbiose anstelle von Selbst-Vertrauen .....	134
„Zum Sterben sind die jungen Leute doch da“	
Disziplinierung contra Autonomie .....	139
Die Abwertung kritischen Denkens und sogenannter Halbheit ....	141
Über Humor und Sich-Lustigmachen .....	150
Sich-Wehren oder Untergehen .....	152

Inneres Totsein und Todesbereitschaft .....	158
Von der Ausweglosigkeit einer NS-Erziehung .....	168
Folgen für die ehemaligen Kinder .....	173
Über den nationalsozialistischen Typus .....	177
Versuch einer Auseinandersetzung: Konnten überzeugte Nazis „liebvolle“ Eltern sein? .....	187
Anmerkungen zu Adolf Hitler .....	195
Nachwort: Notizen zur Geschichte der Haarer-Bücher im Dritten Reich und nach Kriegsende von Gregor Dill .....	207
Anmerkungen .....	211
Literatur .....	222